

Rheinsequenzen von Hansjörg Quaderer

Am Sonntag, 3. September, um 11 Uhr, wird im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell Hansjörg Quaderers Ausstellung «Rheinssequenzen» eröffnet. Die Matinée wird vom bekannten Flötisten Hieronymus Schädler musikalisch gestaltet, der anlässlich der Vernissage Passagen aus seiner Eigenkomposition «Rheinklänge» spielen wird. Im Rahmen der Ausstellung zum Alpenrhein «Zeit Raum Fluss» zeigt Hansjörg Quaderer in Form einer kleinen Retrospektive Arbeiten zu seinem vertikalen Rhein. Quaderer widmete sich von 1984 bis 1994 intensiv dem Rhein als zentraler Flussfigur. In seinen vertikalen Malerei-Sequenzen nimmt der Künstler das Tal als ein durch den Rhein geschriebenes und geschliffenes Ganzes wahr, er verfolgte die Mannigfaltigkeit von Farbströmungen und die Mäanderbildung über die Jahre. Der hölderlinische Ansatz, dass «der freie Gebrauch des Eigenen das Schwerste» sei, war ihm steter Anspruch.

Im Tenn des Kiefer-Martis-Huus kann platzbedingt nur ein kleiner Zweig der Rheinsequenzen gezeigt werden. Es sind dies im Wesentlichen fünf vertikale Malereien aus der Reihe «R(h)einheiten» und kleinformatige Pastelle aus der Folge Berg / Fluss.

Am Sonntag, 10. September, 11 Uhr, folgt eine Lesung von Hansjörg Quaderer aus dem bibliophilen Werk «Ausgesetzt auf den Sedimenten des Rheins», ein Buch, das unter anderem im Hölderlinturm in Tübingen präsentiert wurde.

Vaterland

Samstag 2. September 2006